



Erich Fromm: «Psychoanalyse und Ethik».  
Ca. 300 Seiten. Diana Verlag, Zürich.

Erich Fromm, dessen Werk «Furcht vor der Freiheit» zu den meistgelesenen Büchern Amerikas gehört, ist Soziologe und Psychologe. Er tritt in seinem neuen Buch den Standpunkt, die Psychologie habe nicht nur die Verpflichtung, falsche ethische Urteile zu demaskieren, sie könne auch bei der Aufstellung objektiver, gültiger Normen der Lebensführung als Grundlage dienen. — Fromms Darstellung gipfelt in der Beschreibung der charakterlichen Struktur der zu sich selbst gelangten Persönlichkeit, des produktiven Charakters. Er ist Ursprung und Grundlage der Tugend. Im Gegensatz hierzu ist Laster nichts anderes als Gleichgültigkeit gegenüber dem eigenen Ich.

Soll der Mensch wieder Vertrauen zu Werten haben, dann muß er sich selbst und seine guten und schöpferischen Eigenschaften erkennen. Psychoanalyse und Ethik ist kein Buch, das sich nur an den Fachwissenschaftler oder an den Studierenden wendet. Es führt jeden zur Selbstbesinnung, der die von Professor Fromm erörterten Fragen ernsthaft durchdenken will.

Thurgauer Tagblatt  
11. Sept. 1954

Anonymus, 1954j Review E. Fromm, Man for Himself.  
An Inquiry into the Psychology of Ethics (1947a-003, German),  
in: Thurgauer Tagblatt (11. September 1954).